



Persönlich Teilen

KIRCHGEMEINDESCHREIBERIN PATRICIA BURCH

Teilen ist ein zentrales Thema im Christentum und wird in der Bibel immer wieder betont. Jesus lehrte, dass wir nicht nur für uns selbst leben sollen, sondern auch die Bedürfnisse anderer im Blick haben müssen. Er machte deutlich, dass unser Leben nicht allein auf unseren eigenen Vorteil ausgerichtet sein sollte, sondern dass wir Verantwortung füreinander tragen. Teilen bedeutet, nicht nur materielle Güter weiterzugeben, sondern auch Zeit, Aufmerksamkeit, Zuwendung und Mitgefühl. Wer teilt, zeigt, dass er sich nicht von Egoismus leiten lässt, sondern von Liebe und Mitmenschlichkeit.

Teilen bedeutet, sich von der Angst zu lösen, zu kurz zu kommen. Oft halten Menschen an ihrem Besitz fest, weil sie befürchten, später nicht genug zu haben. Doch der christliche Glaube ermutigt dazu, darauf zu vertrauen, dass Geben nicht zum Verlust führt, sondern zur Bereicherung. Wer teilt, erfährt oft, dass er selbst beschenkt wird – sei es durch Dankbarkeit, durch ein Gefühl der Erfüllung oder durch eine tiefere Gemeinschaft mit anderen. Das Teilen schafft Verbindung und fördert ein soziales Miteinander, das von Fürsorge und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

In einer Welt, die oft von Individualismus und Konkurrenzdenken beherrscht wird, ist die christliche Aufforderung zum Teilen ein starkes Gegenmodell. Sie lädt dazu ein, eine Kultur der Solidarität zu fördern und den Blick für die Bedürfnisse anderer zu schärfen. Besonders in Zeiten von Krisen und Unsicherheit ist es wichtig, dass Menschen zusammenstehen und füreinander da sind. Teilen bedeutet,

nicht nur an das eigene Wohlergehen zu denken, sondern auch einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten. Es zeigt, dass wir als Gemeinschaft stärker sind, wenn wir uns gegenseitig helfen.

Dieses Prinzip gilt nicht nur in Notlagen, sondern auch im Alltag, in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinschaft. Ein rücksichtsvoller Umgang miteinander, gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft, Wissen und Erfahrungen zu teilen, tragen zu einem positiven und harmonischen Miteinander bei. Auch in Vereinen, Nachbarschaften oder anderen Gemeinschaften fördert eine Haltung des Teilens Zusammenhalt und Vertrauen.

Beim Teilen geht es nicht nur um grosse Gesten oder finanzielle Unterstützung, sondern auch um kleine alltägliche Taten. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr für jemanden, der sich einsam fühlt, oder praktische Hilfe im Alltag – all das sind Formen des Teilens, die viel bewirken können. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Menschen sich isoliert oder überfordert fühlen, kann ein Akt der Nächstenliebe eine enorme Wirkung haben.

Teilen ist also weit mehr als eine moralische Pflicht – es ist eine Lebenshaltung, die zeigt, dass wir füreinander Verantwortung tragen. Es ist eine konkrete Art, den Glauben zu leben und Gottes Liebe sichtbar zu machen. Jeder Mensch hat etwas, was er teilen kann – seien es materielle Güter, Zeit, Wissen oder einfach Zuwendung. Indem wir teilen, tragen wir dazu bei, die Welt ein Stück gerechter und mitmenschlicher zu machen. Welch ein einfacher Beitrag für eine schönere Welt!

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10 Uhr, Sarnen: Gottesdienst mit Diakonin Elke Lohr zum Thema «Angst überwinden», Joh 16, 23–33. Orgel: Christoph Trösch

Sonntag, 13. April

10 Uhr, Alpnach: Gottesdienst zu Palmsonntag mit der Abendmahlseinführung für die Religionsklassen aus Alpnach. Pfarrer Michael Candrian, Ruth Kasper und Schülerinnen und Schüler zum Thema «Versöhnung durch Gemeinschaft», Joh 21, 1–17. Orgel: Christoph Trösch

Karfreitag, 18. April

10 Uhr, Sarnen: Gottesdienst mit Abendmahl zu Karfreitag, mit Pfarrer Michael Candrian zum Thema «Der Neustart», 2. Kor 5, 14–21. Feierliche Musik von Johann Sebastian Bach und Gottfried August Homilius mit Valeria Bär, Sopran, Mirjam Bühlmann, Violine, und Margret Candrian, Orgel

Ostersonntag, 20. April

6 Uhr, Alpnach: Ostergottesdienst mit Osterfeuer, Abendmahl und anschliessendem Osterzorg. Pfarrer Michael Candrian zum Thema «Den Finger in die Wunde legen», Joh 20, 24–31. Orgel: Margret Candrian

10 Uhr, Giswil: Ostergottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Michael Candrian zum Thema «Den Finger in die Wunde legen», Joh 20, 24–31. Orgel: Margret Candrian

Und vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. An solchen Opfern hat Gott Freude.

Hebräer 13, 16 HFA

Agenda

Sonntag, 27. April

10 Uhr, Giswil: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler zum Thema «Herausforderung Nachfolge», Luk 9, 62. Orgel: Christoph Trösch

Weitere Anlässe

Themenabend «Von Mani Matter zu Niklaus von Flüe».

Freitag, 11. April, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen. Pfarrer Bernhard Rothen zeigt in seinem Vortrag, wie Mani Matter in seinen Liedern Dinge zum Leuchten bringt, die von Niklaus von Flüe eindringlicher akzentuiert wurden.

Bibelgesprächskreis.

Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen; Thema: Obadja, Kontakt: Diakonin Elke Lohr Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen; Thema Haggai

Kontakt: Elke Lohr

Filmcafé. Donnerstag, 24. April, Filmstart um 16 Uhr, in der ref. Kirche Sarnen. Film: «Fremont – ein Glücksbringer»

Begegnungscafé.

Das Begegnungscafé findet donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Sarnen statt.

Fiire mit de Chliine.

Mittwoch, 16. April, 9 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen, «Hilfsbereitschaft»

Frauentreff in Sarnen.

Dienstag, 15. April, 13.45 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen

Geburtstage

4. April: Thieme Hans-Peter, Sarnen, 85. Geburtstag

6. April: Steiner Anna, Alpnach Dorf, 95. Geburtstag

12. April: Wenger Gottfried, Alpnachstad, 93. Geburtstag

13. April: Odermatt Myrta, Sarnen, 80. Geburtstag

26. April: Hertli Alfred, Sachseln, 80. Geburtstag

27. April: Rothenberger Armin, Sachseln, 85. Geburtstag

30. April: Bommeli Bruno, Sachseln, 92. Geburtstag
Die Kirchgemeinde gratuliert herzlich und wünscht gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kollekten Februar:

OW Sozialfonds: Fr. 622.55
Licht im Osten: Fr. 223.60

Kontakt

Sekretariat:

Patricia Burch, Doris Zurmühle, 041 660 18 34, sekretariat@refow.ch
Montag bis Freitag, 8–11.30 Uhr
Ennetriederweg 2
6060 Sarnen

Pfarramt: Michael Candrian, 041 660 18 03, michael.candrian@refow.ch

Diakonie: Ruedi Schmid, 079 202 99 54, ruedi.schmid@refow.ch

Elke Lohr, 076 558 94 53, elke.lohr@refow.ch

Kirchenmusik: Margret Candrian, 079 810 73 22, margret.candrian@refow.ch

Unterricht: Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch

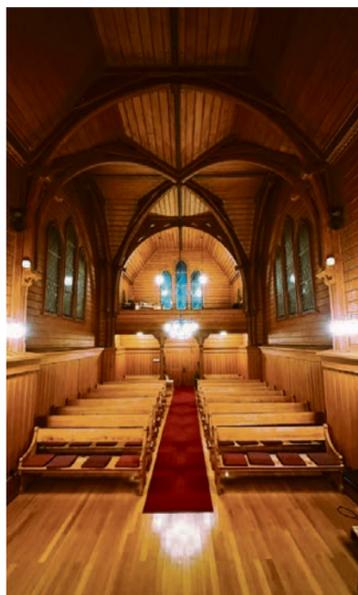
Rebekka Berger, 041 675 08 77, rebekka.berger@refow.ch

Sonntagsschule: Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch

Fiire mit de Chliine und Unterricht: Judith Rothenbühler, 079 823 69 32, judith.rothenbuehler@refow.ch

refow.ch

Engelberg



Unsere Räumlichkeiten, die Kirche und den Kirchgemeinderaum, kann man mieten.



Raumvermietung

Wussten Sie, dass wir unsere Räumlichkeiten auch vermieten? Unsere kleine schmucke Kirche mit ungefähr 100 Sitzplätzen und Orgel können Sie für Ihren Anlass mieten. Der Kirchgemeinderaum mit Tischen und Stüh-

len für 70 Personen und optional mit Küche eignet sich hervorragend für Geburtstagsanlässe, Vorträge, Kurse, Yoga- oder Pilatesstunden sowie für andere Anlässe. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kreuzwegandacht an Karfreitag

In diesem Gottesdienst gehen wir gedanklich den Weg vom Ölberg bis zum Kreuz. An sechs Stationen weilen wir. Diese beinhalten jeweils eine Bibellesung, einen Gedanken aus Sicht einer biblischen Person, ein Gebet und ein Orgelzwischenstück. Die Stationen sind Lichtblicke aus verschiedenen Perspektiven auf den Leidensweg Jesu.

Ostereiertütschen

Auch dieses Jahr werden die Schüler/innen der 3./4. Klasse im Religionsunterricht Ostereier färben. Nach dem Ostergottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Ostereiertütschen und zum gemütlichen Zusammensein. Es hat auch einige Süßigkeiten in und um die Kirche versteckt, die darauf warten, von Kindern gefunden zu werden.

Feyrabig-Bier

Am 10. April zwischen 18 und 20 Uhr seid ihr herzlich eingeladen zum gemütlichen Zusammensein und zum

Agenda

Ausklingenlassen des Tages. Es stehen Bier, andere feine Getränke und kleine Snacks bereit. Um die Unkosten zu decken, besteht die Möglichkeit, etwas ins Kässeli zu geben.

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

10 Uhr, Engelberg, Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Gilomen

Freitag, 18. April

10 Uhr, Engelberg, Abendmahlsgottesdienst zu Karfreitag mit Pfarrerin Stefanie Gilomen

Sonntag, 20. April

10 Uhr, Engelberg, Abendmahlsgottesdienst zu Ostern mit Pfarrerin Stefanie Gilomen und anschliessendem Ostereiertütschen

Weitere Anlässe

Bibelteilen.

4. April, 9 bis circa 11 Uhr, Treffpunkt im Vorzeichen der Klosterkirche. Wir lesen gemeinsam in der Bibel, neugierig, wie die biblischen Worte noch heute zu

uns sprechen. Alle sind herzlich willkommen. Man darf auch an einzelnen Terminen teilnehmen und ist zu keinem regelmässigen Besuch verpflichtet. Bei Fragen: Rita Lussi, 041 639 61 33, 079 251 59 57 oder rita.lussi@kloster-engelberg.ch

Feyrabig-Bier. 10. April, 18–20 Uhr, KGH Frütigsträff.

25. April, 14.30 Uhr. Lesung Elke Heidenreich – Witziges und Nachdenkliches zum Thema «Kleider» mit Susanne Kuhn. Es gibt wiederum Kaffee und Kuchen

Kontakt

Pfarramt:

Stefanie Gilomen, 041 637 45 44, stefanie.gilomen@refow.ch
Dorfstrasse 50c, 6391 Engelberg

Zur Website

ref-engelberg.ch

Bitte beachten Sie auch unsere Website und den Aushang im Schaukasten.

